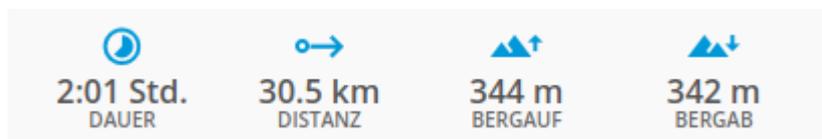


Radtour Seeshaupt - Beuerberg – Burg Kunst Schloss Kloster

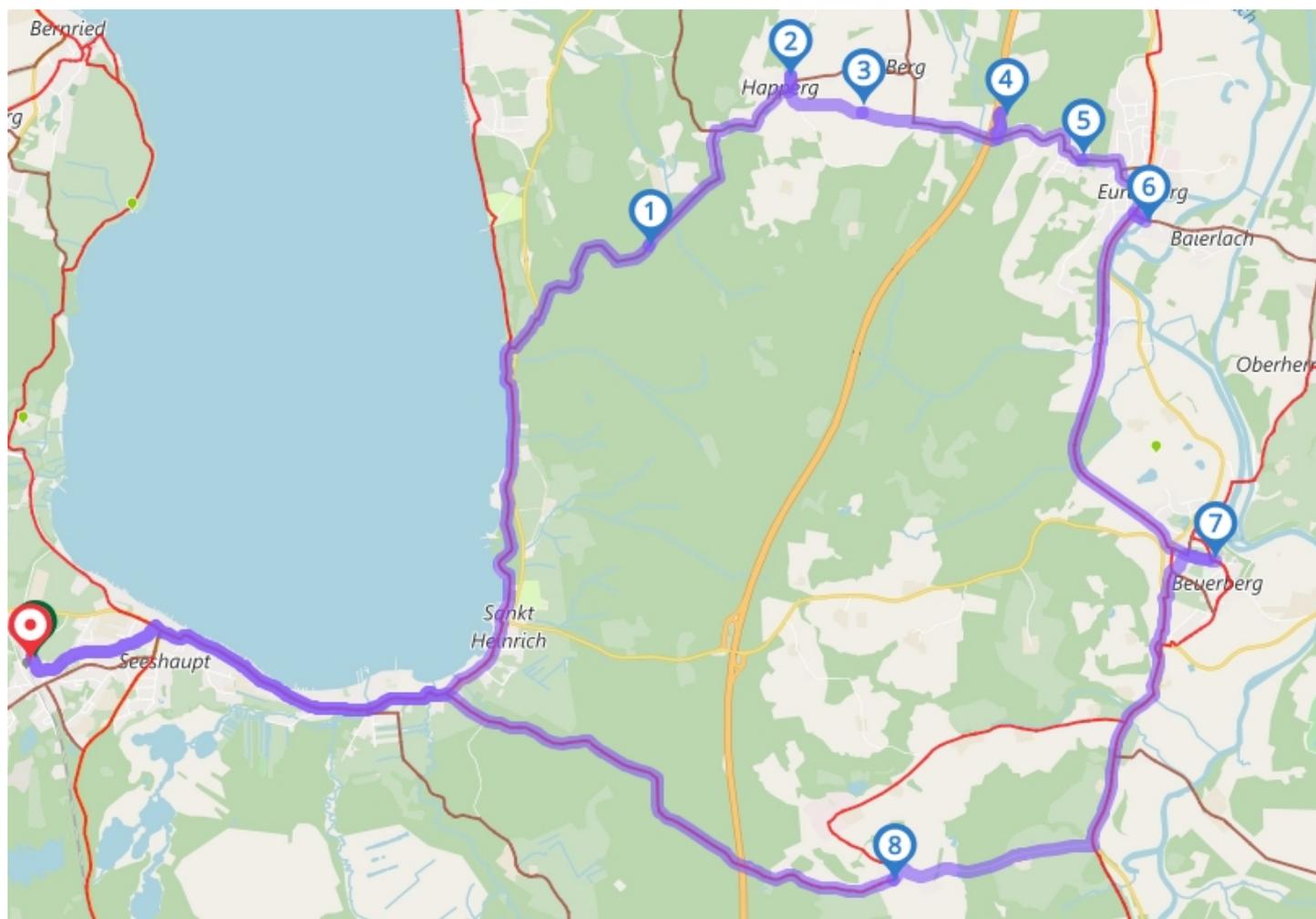
Start und Ziel ist der Bahnhof Seeshaupt. Diese Radtour wechselt vom Würmseetal ins Loosachtal und wieder zurück. Es verbindet Badeplätze, Burggräben, Turmhügel, Kunstmeilen, Schlossgräben, alte Eisenbahnlagen, Klöster und jede Menge Bergblicke. Die beschriebene Fahrtrichtung bringt zur rechten Zeit Abwechslung, um bei Forschungsarbeiten im Gelände aus dem Sattel zu steigen. Die Anstiege sind länger, aber flacher.

Gegen die Fahrtrichtung wird für Frühaufsteher empfohlen, die bei Punkt 8 mit Morgensonne und Bergblick Frühstück wollen und ohne Elektroantrieb den steilen Berg in Eurasburg gegebenenfalls auch schiebend meistern.

Kurzbeschreibung: Bahnhof Seeshaupt - St. Heinrich - Buchscharner - Burggräben Schallenkam (1) - Happberg Kellerberg und Burg, Kastler-Kunstmeile (2) - Grünwinkl-Kapelle Burg Höllgraben (4) - Schloss Eurasburg (5) - Packhof (6) - Kloster Beuerberg (7) - Bergblick Faistenberg Cafe Ott (8)



<https://radservice.radroutenplaner-bayern.de>



<https://radservice.radroutenplaner-bayern.de>

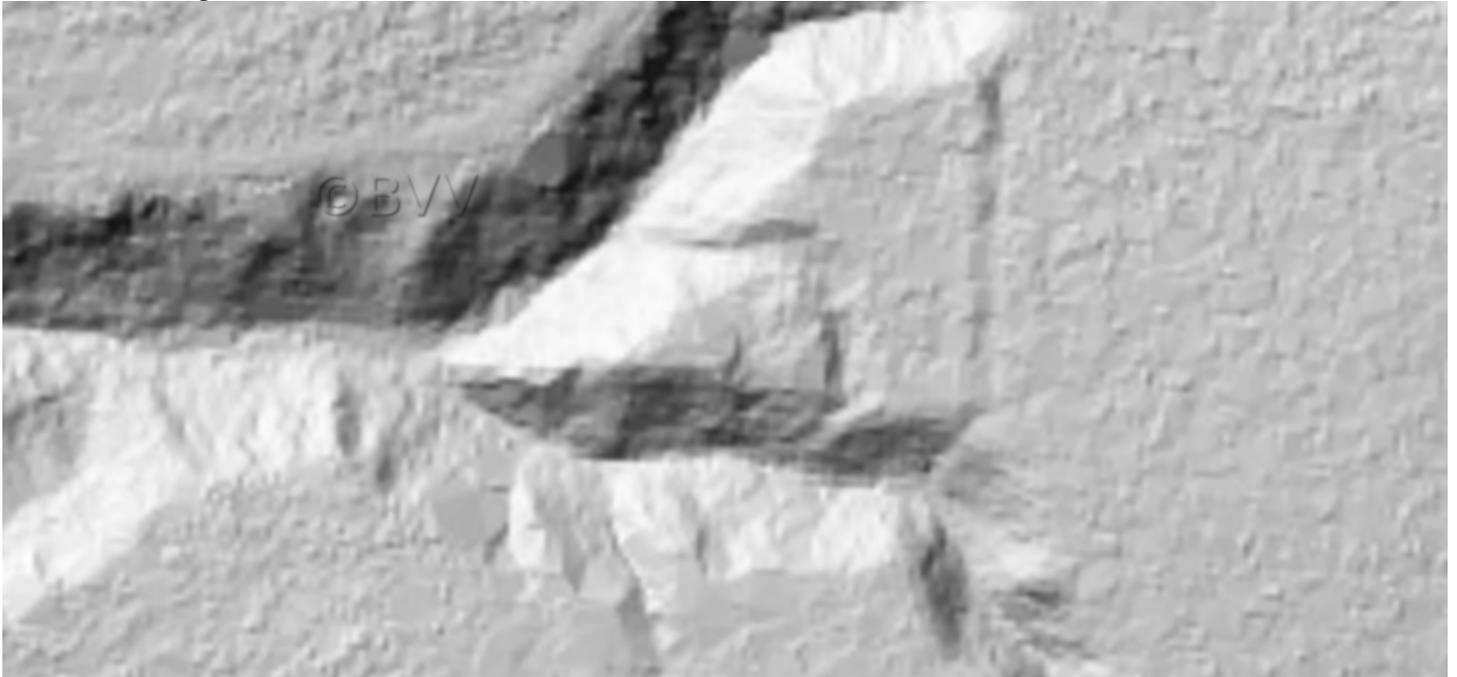


Die als naturnaher Boden klassifizierten Streckenabschnitte sind auch geschottert - <https://radservice.radroutenplaner-bayern.de>

Spielplätze entlang der Strecke Seeshaupt Pettenkoferallee, St. Heinrich Karniffel Beach Bar, Eurasburg Schule, Beuerberg Schule
Einkaufsmöglichkeiten Seeshaupt: Markthallen am Bahnhof, Hofladen am Schaugarten, Getränkemarkt Bahnhofstraße, Metzgerei Frey, Cafe SainerZeit, Edeka, Bäcker am See, Feine Kost, Röstperle, Dorfbräu
Eurasburg Packhof, Rewe,
Beuerberg Edeka

Einkehrmöglichkeiten (viele) Seeshaupt Dorfwirt Sonnenhof Cafe SainerZeit Da Noi Pizzeria Cafe am See Seeshaupter Landküchen am Bahnhof, Eurasburg Cafe Stücklhof, Pizzeria, Beuerberg Pizzeria, Klosterspeisesaal

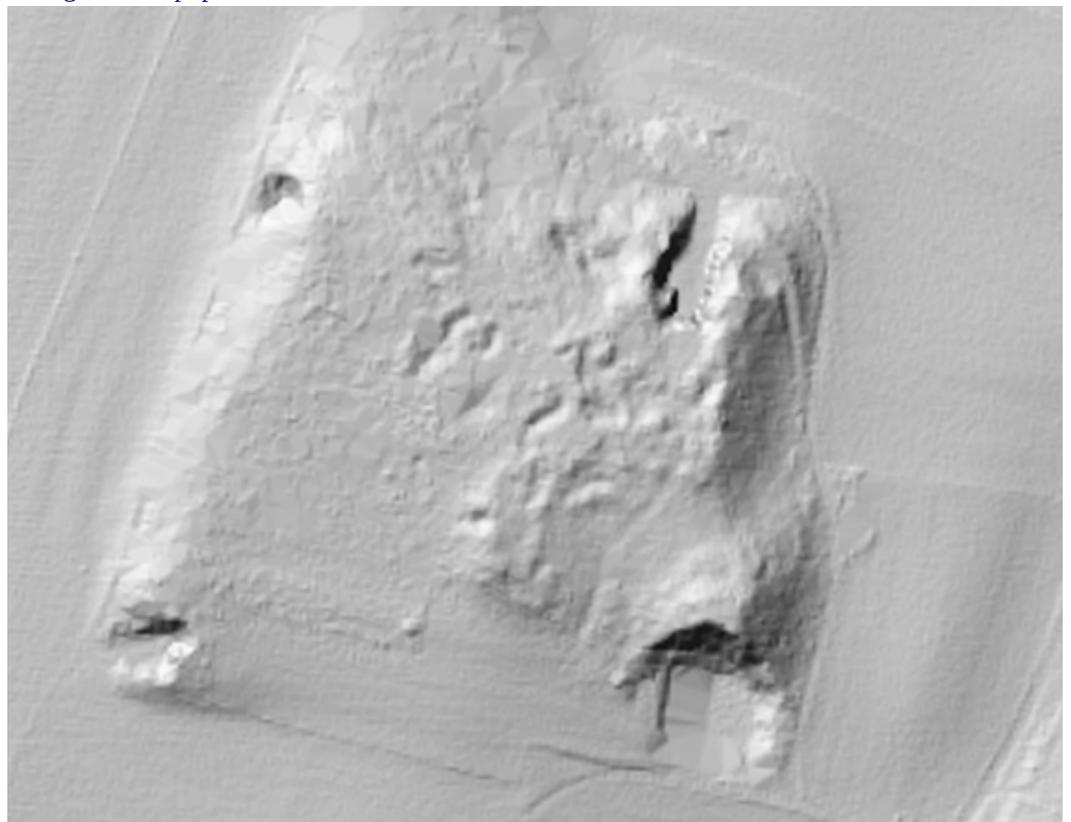
1 Burggräben Schallenkam nach 8,5 km, auf 640 m NN, 120 Meter vor der nächsten Kreuzung, 1,3 km nach der Staatsstraße, links Bachbett v-förmig eingeschnitten, 150 Meter nordwestlich durch den Hochwald
Kleinere Burganlage. Der Sporn fällt nach Norden und SW steil in die sich vor ihm treffenden tiefen Bacheinschnitte ab, so dass die Burg in diese Richtungen von Natur aus gut geschützt war. Die Schwachseite der Anlage war die Ostseite, auf der noch zwei Gräben mit dazwischenliegendem flachem Wall erhalten sind. Kein Mauerwerk sichtbar.



Weiter Infos: <https://www.alleburgen.de/bd.php?id=4312>

2 Turmhügel Kellerberg Happerg

direkt nördlich des Dorfes Happerg im Südteil des kleinen Kellerwaldes, Der Turmhügel ist auf seiner Südseite durch einen alten Steinbruch im Randbereich angegriffen. Keller im nördlichen Bereich ehemaliger Nagelflusteinbruch, westlich auch zwei Kiesentnahmegruben <https://www.alleburgen.de/bd.php?id=3983>



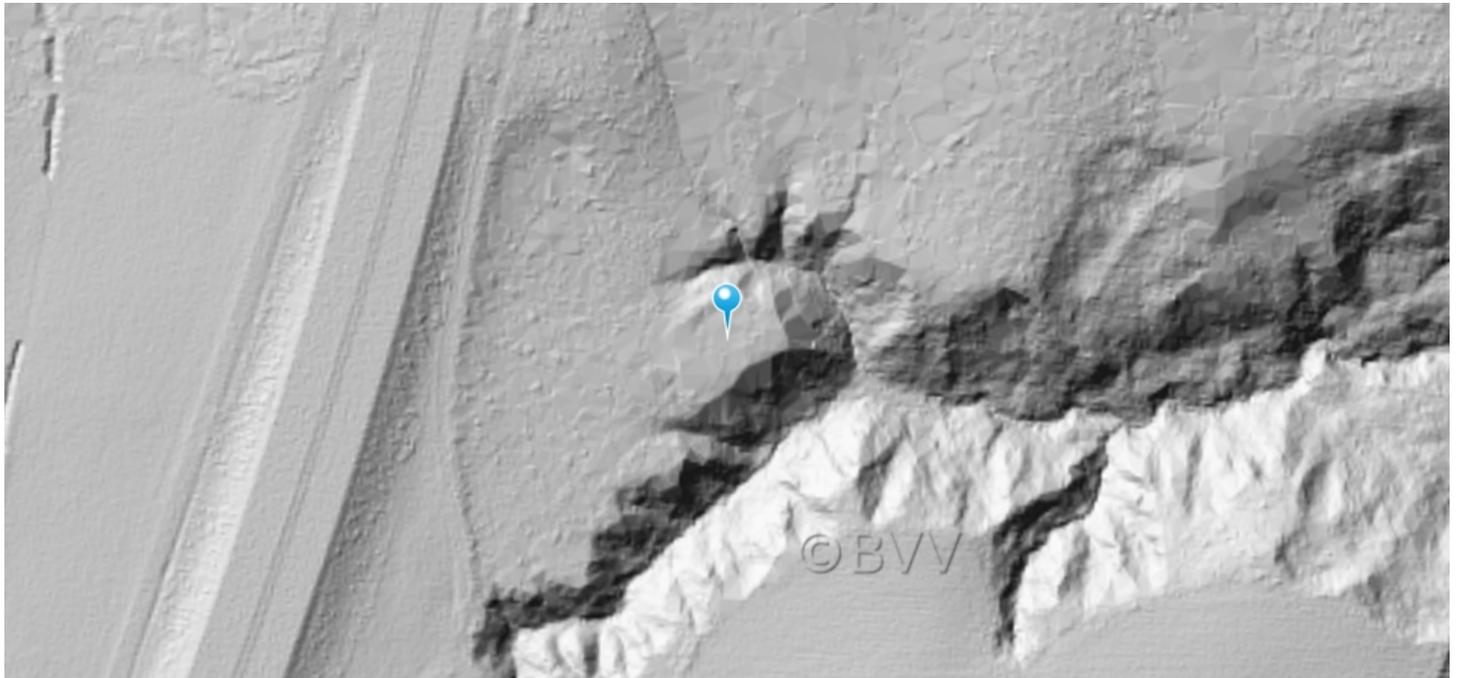
Gorilla, Edelstahl und Mehr - Kunstmeile Hans Kastler

Hans Kastler (1931 – 2016), ein namhafter Bildhauer, schuf während seiner langen Schaffenszeit viele bekannte Kunstwerke aus Bronze, Marmor, Sandstein und Edelstahl. In Happerg (Gemeinde Eurasburg), seiner langjährigen Wohn- und Wirkungsstätte, können seine wohl bekanntesten Werke (der „Gorilla“, die „Sonnenuhr“, der „Hengst“ u.v.m.) seit 2009 entlang eines wunderschönen Wanderweges ausgiebig betrachtet werden. Tauchen Sie ein die ausdrucksstarken Plastiken.

<https://www.hans-kastler.de/kunstmeile-hans-kastler.htm>

4 Schlossplatz Grünwinkl-Höllgraben

ca. 100 m östlich der A 95 (Unterführung), ca. 100 m nordöstlich der Grünwinklkapelle und ca. 500 m westnordwestlich von Schloss Eurasburg, im Wald auf Geländesporn zwischen dem Höllgraben und einem weiteren Einschnitt auf dessen Nordseite - Ein ca. ein Meter tiefer Abschnittsgraben und ein schwacher Wall teilen den Geländesporn ab, so dass auf seiner Spitze ein ca. 30 m durchmessendes geschütztes Areal entstand dessen übrige Seiten durch die steil abfallenden Spornflanken über einen natürlichen Schutz verfügten, ursprünglich vermutlich durch eine Palisade gesichert. Vermutlich hochmittelalterlich. Die Geschichte der Anlage ist bisher unbekannt.



<https://www.alleburgen.de/bd.php?id=34833>

5 Schloss Eurasburg

Schloss im Stil der Spätrenaissance seit den 1976 mit Eigentumswohnungen. Der Burgstall der alten Burg liegt hinter dem Schloss. Privater Schlossgarten mit Elementen der Renaissance. Die Schlosskapelle war der hl. Katharina geweiht.

Quelle: <https://www.alleburgen.de/bd.php?id=3784>

6 Packhof - Biohof in Oberherrenhausen und Bio-Metzgerei in Eurasburg

Ein Familienbetrieb seit Jahrhunderten. Der Hof wurde bereits im 13. Jahrhundert zum ersten mal erwähnt. Schon vor dem 18. Jahrhundert waren Familien mit dem Namen Urban auf dem Hof. Würdenträger wurden hier auch geboren: Bonifaz Kaspar Urban geboren 1773 war ein Sohn des Hofes und wurde der 3. Erzbischof von Bamberg. Mit der Hofübernahme von Josef Urban im Jahr 1981 begann die Erfolgsgeschichte zum heutigen Bio-Bauernhof mit Metzgerei. Neben der Landwirtschaft entwickelte sich der Wunsch nach biologisch einwandfreien Wurstwaren ohne Zusatzstoffe, so wurde im Jahr 1986 der erste Metzger eingestellt. Die Direktvermarktung in Herrnhäusern startete mit der Eröffnung des ersten Hofladens am 19.09.1987. 2005 wurde die Bewirtschaftung des Packlhofs an Sohn Hans Urban übergeben der diesen seither gemeinsam mit seiner Frau Katharina betreibt. Pläne für eine neue Metzgerei am Mühlbachweg an der Loisach in Eurasburg wurden verwirklicht und so, im November 2006, die neue Produktionsstätte mit angrenzendem Bioladen eröffnet. Im Jahr 2017 wurde die Metzgerei an Tochter Kathrin übergeben die den Betrieb mit über 50 zusammenarbeitern mit ihrem Ehemann Florian Holzmayr betreibt.

Ab Eurasburg folgt der Radweg der ehemaligen Trasse der Isartalbahn. Gemächliche Steigungen, großzügige Kurenradien, ... zeichnen diesen Abschnitt aus Mehr dazu unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Isartalbahn>

7 Kloster Beuerberg

Das Kloster Beuerberg ist ein ehemaliges Augustiner-Chorherren-Stift und Kloster der Salesianerinnen in der Ortschaft Beuerberg, einem Gemeindeteil von Eurasburg im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in der Erzdiözese München und Freising. Das Kloster ist vor allem durch seine ehemalige Klosterkirche St. Peter und Paul bekannt sowie seit 2016 durch wechselnde Ausstellungen zum Klosterleben.

Das Kloster Beuerberg hat in seiner langen, fast 900 Jahre währenden Geschichte viele Veränderungen und Neuanfänge erfahren. Trotz aller Widrigkeiten haben Mönche und Ordensschwester nicht aufgegeben und immer wieder Neues gewagt. Allein in der Zeit

der Schwestern gab es eine Schule, ein Müttergenesungsheim und ein Seniorenheim. Getragen und angespornt durch den christlichen Glauben, ist ein Ort entstanden, der der Entwicklung des Landes und dem Wohl der Menschen dient. Besinnung und Einkehr sowie Offenheit für alle Nöte und tatkräftige Hilfe kennzeichnen ihn.

Diesen Ort zu erhalten und unter veränderten Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln, ist das Anliegen der Erzdiözese München und Freising. Deshalb hat sie das Kloster übernommen und die lebenslange Versorgung der Schwestern sichergestellt. Außerdem wird zusammen u. a. mit Verantwortlichen vor Ort eine zukünftige Nutzung des Areals geplant. Dafür werden im Erzbischöflichen Ordinariat derzeit Vorschläge erarbeitet, die mit internen und externen Interessenvertretern abgestimmt werden.

Quelle: <https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/kloster-beuerberg>

Wir verlassen das Loisachtal und machen uns wieder auf den Weg über die Moräne. Das Hofcafe wird uns dies versüßen.

8 Faistenberg Otthof

Das 2016 gegründete Hofcafé ist unser Herzstück. Umgeben von idyllischer Natur und mit einem atemberaubenden Blick auf die Alpen ist euer Besuch bei uns garantiert unvergesslich. Genießt von Rosi selbstgebackene Kuchen, Torten und unsere Kaffeespezialitäten, oder stärkt euch mit einer kleinen Brotzeit und einem Dietramszeller Lausbua Eis. Ihr findet Platz auf der Terrasse mit Panorama Ausblick oder bei gemütlicher Atmosphäre in unseren rollstuhlgerechten Innenräumen.

<https://otthof.de/hofcafe/>

Vom Otthof weiter nach Westen, am Mobilfunkmasten die Autobahn Garmisch überqueren und immer weiter gerade aus bis wir am südwestlichen Ende von St. Heinrich wieder auf den Starnberger See treffen. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Campingplatz Seeshaupt und dem Dorfbadeplatz mit Kiosk daneben. Zum Bahnhof kommen wir auf dem selben Weg wie beim Start der Tour.

Zusammengestellt von Norbert Hornauer an Pfingsten 20120524